

Alfresco by fme

Open Source Enterprise Content Management

Papier-gestützte Prozesse bestimmen immer noch die Realität – allen Anforderungen nach Internationalität und Compliance zum Trotz. Unternehmen, die ihre dokumenten-, service- und wissensgetriebenen Geschäftsprozesse mit Hilfe einer IT-Lösung managen, können dagegen nachhaltig kürzere Prozesse erreichen, die Bearbeitungsqualität verbessern und dabei Kosten sparen. Die mögliche Auswahl an IT-Lösungen ist groß. Die über Jahre gewachsenen ECM-Lösungen, wie sie zum Beispiel IBM, Opentext oder andere anbieten, haben in den letzten Jahren verstärkt Konkurrenz bekommen. Enterprise Open Source hat die klassische IT-Welt verändert und sorgt mit konkurrierenden Ansätzen dafür, den Markt neu zu verteilen. Seit Jahren mit starkem Wachstum ganz vorn dabei: Alfresco – die Open Source Alternative für Enterprise Content Management.

In regelmäßigen Studien zu ECM-Systemen bescheinigte das Marktforschungsunternehmen Forrester Research der Open-Source-Lösung Alfresco bereits vor einigen Jahren eine viel versprechende Perspektive als ECM-Alternative – Alfresco ist dieser Perspektive gefolgt und hat sich seit seiner Gründung 2005 mit durchgängigen Wachstum im ECM-Markt etabliert. Mehr als 3 Millionen Downloads der Community Version und über 2000 Enterprise Kunden – unter Ihnen sehr viele Vertreter aus den Global TOP 2000 – sprechen eine deutliche Sprache.

Die Basis dieser sehr positiven Entwicklung ist das im Unternehmen Alfresco Ltd. versammelte Know-how erfahrener ECM-Insider verstärkt durch Open Source erfahrende frühere Mitarbeiter von JBoss & RedHat. Dieses Open Source- und ECM-Wissen zusammengeführt mit einer moderner Java-basierenden und serviceorientierten Architektur führt zu einem Technologievorsprung gegenüber den etablierten und proprietären Plattformen. Sichtbar wird dieser Vorsprung vor allem bei der hohen Integrationsfähigkeit und Flexibilität im Projektalltag und der sehr schnellen Adaption des neuen Interoperabilitätsstandards für Content Repositories (CMIS). Alfresco ist hier – wie bei der Adaption und Unterstützung vieler anderer Standards – deutlicher Vorreiter.

Stärken von Open Source

- Eine transparente Projektentwicklung
- Der Quellcode steht allen zur Verfügung
- Die Entwicklung orientiert sich an offenen Standards
- Geringere oder sogar keine Lizenzkosten

Alfresco bietet die Verlässlichkeit eines starken Partners, der Support in diversen Leistungsstufen, Gewährleistung und Weiterentwicklung durch die jährlich für die Enterprise Version anfallenden Subskriptionskosten sichert. Durch das Prinzip des dualen Lizenzsystems existiert zudem die unter der GNU Lesser General Public License (LGPL) offen gelegte Community Version.

Über Alfresco

Alfresco ist die führende Open Source-Alternative für die Dokumentenverwaltung in Unternehmen (Enterprise Content Management). Alfresco Software Inc. verbindet die Innovation Open Source mit der Stabilität einer hochleistungsfähigen Businesslösung. Die Technologie bietet eine zuvor nicht mögliche Skalierbarkeit und wesentlich geringere Gesamtbetriebskosten als proprietäre Systeme. Das Unternehmen wurde von einem Team aus ECM-Spezialisten gegründet, zu dem der Mitbegründer von Documentum, John Newton, und der ehemalige COO von Business Objects, John Powell zählen. Alfresco hat seinen Sitz in London.



Social Content Management mit Alfresco Share

Eine Vielzahl der Mitarbeiter hat heutzutage Erfahrungen im Umgang mit »Social Software«. Werkzeuge wie Kommentare, Bewertungen, Likes & Activity-Streams haben das Web revolutioniert. Die Benutzer haben den Mehrwert solcher Funktionen erkannt und möchten diese auch gerne an ihrem Arbeitsplatz verwenden. Die Unternehmen folgen zunehmend diesem Wunsch und stellen Social-Network-orientierte Systeme wie Jive, Salesforce.com und Liferay bereit.

Laut Gartner entsteht hieraus eine vollkommen neue Anforderung an ECM-Systeme: »Ebenso, wie bei E-Mail, die ursprünglich zur einmaligen Verwendung in asynchroner Kommunikation gedacht war und dann verworfen wurde, haben Social Software-Applikationen das Potenzial, Massen unorganisierten Inhalts zu erzeugen, der durchaus in einem späteren Gerichtsverfahren oder einer behördlichen Untersuchung relevant werden kann. Die Kenntnis seines Charakters (sei er ein Interimsprodukt, ein Entwurf oder ein »Platz« für den

Ideenaustausch) und seiner letztendlichen Rolle (der eines Dokuments, möglicherweise sogar eines Belegs für formale Richtlinien zur Governance und Aufbewahrung) ist entscheidend für die erfolgreiche Einführung solcher Systeme.«¹

Dies ist die Herausforderung für Social-Content-Management-Systeme. Hier treffen die Welten von traditionellem Enterprise Content Management und Social Software aufeinander.

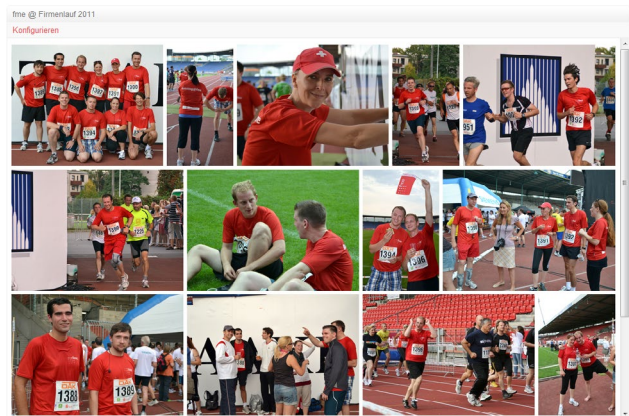
Alfresco ist diese Plattform – die Unterstützung von offenen Standards wie CMIS, JSR 168 und eine flexible RESTful API bieten genügend Möglichkeiten um die Plattform an bereits existierende Social Software anzubinden. Oft ist aber nicht die Anbindung an existierende Social-Software die Anforderung, sondern vielmehr die direkte Unterstützung von kollaborativen Funktionen im Social Content Management Client. Genau dafür hat Alfresco mit Alfresco Share einen modernen webbasierten Client entwickelt. Arbeits- und Themengruppen können sich in sogenannten Sites zusammenfinden und dort Ihren Content teilen. Content umfasst hier Dokumente (inklusive typischer DMS Funktionen wie Versionierung, Check-in/Check-out), Wikis, Blogs, Diskussionsforen, Datenlisten und Teamkalender. Die Aktivitäten der Benutzer werden hierbei im Rahmen eines Activity-Streams zusammengefasst und bieten dem Benutzer stets einen Überblick über die Aktivitäten auf seinen Sites. Über die integrierten Suchfunktionen findet der Benutzer nicht nur Dokumente, sondern auch sonstigen Content wie bspw. Wiki-Seiten oder Diskussionsbeiträge.

fme als aktiver Alfresco Contributor

fme ist nicht nur zertifizierter Alfresco Platin Partner in Deutschland, sondern beteiligt sich auch aktiv an der Weiterentwicklung von Alfresco um auch über diesen Weg unser in Projekten gewonnenes Wissen an Kunden zurückzuführen. Unsere Mitarbeiter leisten einen aktiven Beitrag am Alfresco-Kernprodukt, beispielsweise mit einem Werkzeug zum Kategorie-Management in Alfresco Share.

Das Alfresco-Team der fme ging aus zwei von bisher drei offiziellen Entwicklerwettbewerben von Alfresco als Gewinner

¹ Gartner »Magic Quadrant for Enterprise Content Management« by Toby Bell, Karen M. Shegda, Mark R. Gilbert, Kenneth Chin, November 16, 2010



Der Gewinner des Dashlet Challenge 2011: Gallery Plus für Alfresco

Alfresco by fme – 5 gute Gründe

- **Beratung.** Gründlich, ehrlich und mit Fokus auf messbaren wirtschaftlichen Nutzen. Wir verstehen ECM so gut, dass wir wissen, wo Kostenersparnisse möglich sind.
- **Komplettservice.** Wir decken das vollständige Leistungsspektrum (capture, manage, store, preserve, and deliver) ab. Das bedeutet für Sie Service aus einer Hand.
- **Mitarbeiter.** Unsere Berater verfügen über mehr als 500 Personenjahre ECM-Erfahrung – hiervon viele im Kontext von Alfresco – und eine ausgezeichnete Ausbildung. Sie tragen aktiv zur Weiterentwicklung des Codes bei und wurden in zwei weltweit offenen Entwicklerwettbewerben jeweils mit dem ersten Platz von Alfresco ausgezeichnet.
- **Partnerschaft.** fme ist einer der strategischen Partner von Alfresco für den Bereich Deutschland, Österreich und Schweiz. Wir sind als Platinum Partner, mit der Zusatzauszeichnung »Alfresco Recognized Partner«, zertifiziert.
- **Qualität.** Wir sind von führenden Pharmaunternehmen auditiert. Wir pflegen langfristige Kundenbeziehungen mit durchschnittlich 50 Projekten bei unseren Top 6 Kunden.

hervor. Diese Siege belegen die Leitungsfähigkeit, den Ideenreichtum und die Innovationskraft unserer Mitarbeiter.

Sap-Archive Link-Schnittstelle

Die Integration von Alfresco mit der ERP-Software von SAP ist ebenso möglich. Wir arbeiten hierbei mit der SAP-zertifizierten und erprobten Software Connexas um in SAP erzeugte Dokumente in eine unternehmensweite ECM-Strategie zu integrieren. Legen Sie elektronische Dokumente zur Beachtung von Gesetzen und Regularien über die SAP-ArchiveLink-Schnittstelle aus SAP heraus in Alfresco ab. Diese Schnittstelle ermöglicht es weiterhin, Business-Objekte innerhalb von SAP mit Dokumenten zu verknüpfen und Metadaten von SAP-Objekten in das ECM-System zu replizieren.

Vollautomatische Migration mit migration-center

Die Einführung eines Enterprise-Content-Management-Systems geschieht in den allermeisten Fällen nicht auf der grünen Wiese, fast immer ist bestehender Content in das neue System zu überführen. Ob ihre Inhalte aus einem File-Share oder einen anderen ECM-System in ihr neues Alfresco-System migriert werden sollen, unser Produkt zur vollautomatischen Migration von Content hilft Ihnen dabei, Ihr neues Open Source ECM-System schnell und komfortabel zu füllen.

Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten im Bereich Alfresco erhalten Sie gern auf Anfrage. Sprechen Sie mit uns – wir freuen uns auf Ihre Herausforderung!